

Zweites Katheterlabor und Notfalldienst

Ein eingespieltes Kardiologen-Duo hat die Chefposition der Klinik für Innere Medizin II übernommen. Die Patienten profitieren von einem breiteren Angebot. Es wird ein zweites Katheterlabor und eine Notfall-Bereitschaft geben.

Von Susanne Möller

Bad Salzungen – Dr. Ulf Emig und Dr. Manfred Scholz, beides Fachärzte für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Kardiologie, sind ein eingespieltes Team. Seit 15 Jahren arbeiten sie zusammen und haben zum 1. Oktober gemeinsam die Chefstelle der Klinik für Innere Medizin II am Klinikum Bad Salzungen übernommen. Hier sind sie zuständig für die Kardiologie, Neurologie, die Stroke Unit, Gefäßmedizin und die internistische Intensivmedizin. Alleine die Kardiologie, meint Dr. Manfred Scholz, sei ein so umfassendes und sich ständig weiterentwickelndes Gebiet, dass eine Doppelbesetzung der Chefstelle sinnvoll ist. Man kann die Kardiologie in drei Bereiche unterteilen: die konservative Kardiologie, die EKG-Untersuchungen, Ultraschall oder die medikamentöse Behandlung umfasst; in die interventionelle Kardiologie, zu der die Herzkatheter-Diagnostik und Therapie zählt, sowie und in die Elektrophysiologie. Letztere umfasst die Behandlung von Herzrhythmusstörungen, zum Beispiel

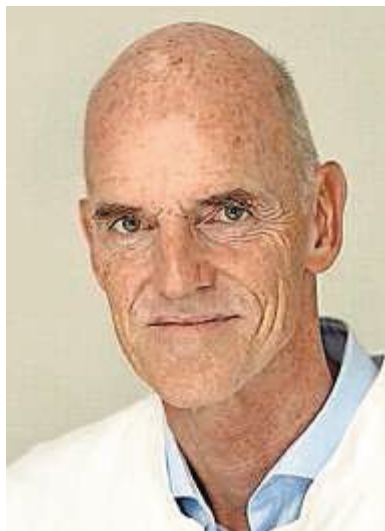


Dr. Ulf Emig.

durch Verödung.

Dr. Ulf Emig ist in Marburg geboren und in Burghaun aufgewachsen. Nach seinem Abitur und einer kurzen Bundeswehrlaufbahn im Sanitätsdienst folgte das Medizinstudium an der Uni in Göttingen. 1996 ging er als Assistenzarzt an die Uniklinik nach Jena, wechselte dann 2003 ans Herz-Kreislaufzentrum Rotenburg. Hier kreuzten sich die Wege von Dr. Manfred Scholz und Dr. Ulf Emig erstmals.

In Frankfurt geboren und aufgewachsen, legte Dr. Manfred Scholz nach dem Abitur ein Reisejahr ein. Anschließend nahm er ein Physikstudium auf, wechselte nach zwei Jahren zur Medizin und studierte in Mainz sowie Frankfurt. Nach einem halben Jahr in der Pathologie konnte er sein Wunschfachgebiet Kardiologie an der Uniklinik Frankfurt bele-



Dr. Manfred Scholz.

gen. Hier blieb er bis zum Abschluss der Facharztausbildung im Zentrum für Innere Medizin. 1998 nahm Manfred Scholz eine Stelle als Oberarzt am Herz-Kreislaufzentrum Rotenburg an. 2003 kam Dr. Ulf Emig ebenfalls ins Herz-Kreislaufzentrum Rotenburg. Seitdem arbeiten die beiden Kardiologen Seite an Seite. Als sich 2008 eine neue Herausforderung am Klinikum in Meiningen ergab, wechselte das Duo. Hier erweiterten sie die Kardiologie um die Rhythmologie und interventionelle Elektrophysiologie und führten diesen Bereich seit 2014 als doppelte Spitze. Die Elektrophysiologische Untersuchung (EPU) ist eine spezielle Untersuchung im Herzkatheterlabor. Sie hilft dabei, die Ursache von Herzrhythmusstörungen herauszufinden. Dazu wird ein dünner Schlauch mit Elektroden bis zum

Herzen geführt und an bestimmten Stellen platziert. Die Elektroden liefern dann Informationen direkt aus dem Herzen. Die Mediziner erkennen somit oftmals den Ort und den Grund für die Rhythmusstörungen und können diesen beheben.

Zum 1. Oktober stand für beide wieder ein Wechsel an. Mit dem Einsatzort Bad Salzungen sind beide Mediziner näher an ihren Heimatorten Burghaun und Bad Hersfeld. „Das war auch der ausschlaggebende Grund“, meinte Dr. Scholz. Man sei in Meiningen nicht unzufrieden gewesen.

Die interventionelle Elektrophysiologie wollen die Kardiologen am Klinikum in Bad Salzungen zum Standard machen. „Dann müssen Patienten für eine Verödung bei Herzrhythmusstörungen nicht mehr in andere Kliniken verlegt werden“, erklärt Dr. Ulf Emig. Das Klinikum nimmt einen siebenstelligen Geldbetrag in die Hand, um in ein zweites Herzkatheterlabor zu investieren. Außerdem wollen die neuen Chefarzte eine Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft für Herzinfarktpatienten einrichten. Bislang können Infarkt-Patienten nur tagsüber im Herzkatheterlabor untersucht und behandelt werden. Eine Nachtbereitschaft gab es aus personellen Gründen nicht. Das hat sich mit Dr. Ulf Emig und Dr. Manfred Scholz geändert. Neben ihnen beherrschen die Oberärzte der Kardiologie die Katheteruntersuchung. „Das Team ist nun groß genug“, so Dr. Manfred Scholz. Er hofft, Anfang des neuen Jahres mit dem Notfallbereitschaftsdienst starten zu können, wenn auch genügend Assistenzpersonal eingearbeitet ist.

Mit den neuen Chefarzten hat das Klinikum Spezialisten im Katheter-eingriff gewonnen. Beide können unter anderem Löcher in der Herzscheidewand verschließen. Patienten mit Vorhofflimmern, die auf Blutverdünner angewiesen sind, können mit dem Verschluss des Vorhofohrs erfolgreich behandelt werden und so die Blutverdünner absetzen.

Die Bedingungen am Klinikum Bad Salzungen bezeichnen die beiden Chefarzte als optimal. Dass die Geschäftsführung so offen für innovative Entwicklungen ist, sei ein großer Pluspunkt und ausschlaggebend für den Wechsel gewesen.

Dr. Ulf Emig ist 50 Jahre alt, verheiratet, hat vier Kinder und wohnt in Burghaun. Er liebt das Laufen und die Natur sowie klassische Musik und spielt selbst zwei Instrumente. Dr. Manfred Scholz ist 58 Jahre, verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Bad Hersfeld. Bleibt ihm nach dem Dienst am Klinikum Bad Salzungen noch Freizeit, ist er mit seinem Mountainbike unterwegs oder geht schwimmen. Skifahren und Wandern zählen außerdem zu seinen Hobbys.

„Herz außer Takt“

■ Die neuen Chefarzte Dr. Ulf Emig und Dr. Manfred Scholz halten anlässlich der deutschen Herzwochen einen Vortrag. In der Veranstaltungsreihe „Talk im Klinikum“ sprechen sie am 7. November um 18 Uhr zum Thema „Herz außer Takt – Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung“.